

Die Künstlerin, die für ihre filigranen Werke eine Kettensäge braucht

Wenn Karin Hofer mit der Kettensäge ein gewöhnliches Stück Holz in Kunst verwandelt, ist das für sie wie Meditation. In Dübendorf konnte man ihr dabei über die Schulter schauen.



Die Facetten eines Menschen auf Holz zu übertragen, reizt Karin Hofer.

Fotos: Urs Weisskopf

Urs Weisskopf

Holzhütten, tanzende Schneeflocken und Tannenbäume schaffen im Aussenbereich der Oberen Mühle Dübendorf eine winterliche Atmosphäre. Passend zu die-

ser in Holz gestalteten Kulisse baute die Kettensägekünstlerin Karin Hofer am vergangenen Samstagmittag ihren Stand auf.

Ihr erstes Werk ist eine Menschengestalt, nur in grob gezeich-

neten Umrissen. Unter den Augen jeder Zuschauer beginnt sie, mit der Motorsäge feine Konturen zu ziehen. Bald sieht der Betrachter erste Details der Figur.

«Mit der Kettensäge eine filigrane Form aus massivem Holz he-

rauszuarbeiten, fasziniert mich jedes Mal erneut. Es ist wie Meditation», sagt die Künstlerin aus Dürnten. Sie sieht den Menschen mit all seinen Facetten. Diese auf das Holz zu übertragen, reizt sie jedes Mal aufs neue, zumal die

Kettensäge sehr starke Ausdrücke erlaubt.

Für die Veredelung verwendet die Künstlerin eine traditionelle Technik: das Schwärzen mit einem Gasbrenner. Die Skulptur erhält durch diese so genannte Kar-

bonisierung eine samtig-dunkle Oberfläche und wird zugleich widerstandsfähiger.

Karin Hofer ist bildende Künstlerin. Sie hat ein vielseitiges Kunststudium für Bildhauerinnen und Bildhauer erfolgreich absolviert

und beschäftigt sich hauptsächlich mit Skulpturen aus Holz sowie mit experimentellem Malen. Ihre Werke stellt sie an internationalen Ausstellungen, in Galerien, auf Skulpturenwegen und an Bildhauersymposien aus.



Karin Hofer ist fasziniert davon, mit der Kettensäge filigrane Figuren zu schaffen.



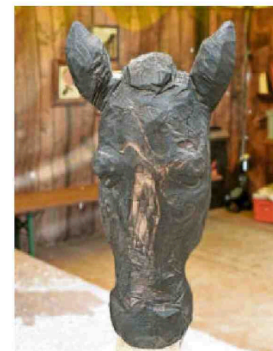
Das Zuschneiden und Formen ihrer Objekte bewerkstelligt die Künstlerin mit der Motorsäge.



Nach dem Zusägen mit der Säge veredelt die Dürntnerin ihre Figuren mit Feuer.



Diese Technik verleiht ihren Skulpturen eine samtig-schwarze Oberfläche.



Zudem hat dieses Vorgehen den Vorteil, dass die Kunstwerke haltbarer werden.

ANZEIGE

ZUKUNFT IST WÄHLBAR. AM 12. FEBRUAR

LEANDRA COLUMBERG (BISHER)

JUSO-WÄHLEN.CH